

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE H

VERKEHR

Reihe 2

Seeschifffahrt

1965

Vorbericht



Bestellnummer: H 2 - j 65 V
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

8195

17-10-1917

1000

1000

Inhalt

	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Einführung	5
1. Bestand an Seeschiffen	13
2. Schiffsverkehr über See in den Häfen	
a) Ankunft	14
b) Abgang	15
3. Schiffs- und Güterverkehr über See nach Flaggen	
a) Ankunft	16
b) Abgang	17
4. Güterverkehr über See in den wichtigeren Häfen nach Verkehrsrichtungen	
a) Empfang	18
b) Versand	19
5. Güterverkehr über See nach Güterhauptgruppen und Verkehrsrichtungen	
a) Empfang	20
b) Versand	21
6. Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	22
7. Verkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal	23
8. Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	24
9. Güterverkehr über See der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	25

Erschienen im April 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1.-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer H II 2 veröffentlicht.

Methodische Erläuterungen

Die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See erfaßt - auf Grund des Gesetzes über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26.7.1957 (Bundesgesetzblatt II, S. 739) - den gesamten Seeverkehr der Bundesrepublik Deutschland. Sie beruht auf Anschreibungen über Handelsschiffe und Handelsgüter, die in den Häfen des Erfassungsbereiches seewärts ankommen und abgehen.

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden (Verzeichnis der Seegrenzen siehe Fachserie H 2, Jahr 1963, Seite 5 unten). Dem Seeverkehr wird auch der Verkehr im Wattenmeer und der Verkehr zwischen den der Küste vorgelagerten Inseln untereinander sowie mit den Festlandhäfen zugerechnet.

Den Nachweisungen des Schiffs- und Güterverkehrs über See nach der Nationalität der Schiffe liegt die Flagge zugrunde, die die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibungen führen.

Den internationalen Gepflogenheiten entsprechend sind in der vorliegenden Veröffentlichung in allen Tabellen über den Schiffsverkehr unter dem Begriff "mit Ladung" nur solche Schiffe ausgewiesen, die im Berichtshafen Ladung gelöscht und/oder genommen haben. Als "mit Ladung" angekommen und abgegangen zählen auch Schiffe, die Passagiere ein- und/oder ausgeschifft haben. Dagegen sind dem Begriff "ohne Ladung" jene Schiffe zugeordnet, die in den Anschreibehäfen entweder mit Ballast oder leer angekommen bzw. abgegangen sind, sowie solche Schiffe, die beladen ein- oder ausgelaufen sind, ohne dort gelöscht bzw. geladen zu haben.

In den Tabellen über den Güterverkehr gelten als Herkunfts- und Bestimmungsland das Ein- und Ausladeland und nicht, wie in der Handelsstatistik, das Herstellungs- und Verbrauchsland.

Das Gewicht der Güter ist, soweit nicht anders vermerkt, in Tonnen (1 t = 1 000 kg) als Bruttogewicht angegeben. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- und Abrundungen.

Der in Tabelle 9 dargestellte Güterverkehr über See der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist aus arbeitstechnischen Gründen in den übrigen Tabellen nicht enthalten.

Der Gebietsstand umfaßt, falls nicht anders vermerkt, das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West).

Wichtiger Hinweis

Der Fährverkehr der deutschen Seehäfen mit dem Ausland wurde bis einschl. Dezember 1964 zusammen mit dem Liniendienst und die dabei transportierten Güter unter der jeweils zutreffenden Gütergruppe nachgewiesen. Unberücksichtigt blieben hierbei die Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge. Verkehrspolitischen Erfordernissen folgend werden ab Berichtsmonat Januar 1965 der Fährverkehr gesondert vom übrigen Verkehr erhoben und außerdem auch die Eigengewichte der beförderten Verkehrsmittel erfaßt.

Demzufolge sind im vorliegenden Bericht in den Angaben für 1965 erstmalig die im Fährverkehr beförderten Verkehrsmittel (Omnibusse, Personen- und Kombinationskraftwagen, Krafträder, Lastkraftfahrzeuge sowie Eisenbahnfahrzeuge) mit ihrem Eigengewicht in die Ergebnisse über den Güterverkehr über See einbezogen. Der Nachweis erfolgt unter der Güterhauptgruppe 85 (Fahrzeuge). Die auf Lastkraftwagen und in Eisenbahnfahrzeugen verladenen Güter sind zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten, im Gegensatz zu den unmittelbar auf Fährschiffen verladenen Gütern, die den ihrer Art entsprechenden Güterhauptgruppen zugeordnet sind.

Die Zahlenunterlagen über den Bestand an Seeschiffen und über den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal wurden vom Bundesministerium für Verkehr, Abteilung Seeverkehr, aufbereitet und zusammengestellt. Das Zahlenmaterial für den Schiffs- und Güterverkehr über See wurde ab Berichtsmonat Januar 1965 durch die Statistischen Landesämter Hamburg und Bremen, das Statistische Amt der Hansestadt Lübeck und das Statistische Bundesamt vorbereitet. Die Zusammenstellung der Ergebnisse und die Bearbeitung der Manuskripte erfolgte im Statistischen Bundesamt.

Die Seeschifffahrt im Jahre 1965

1. Bestand an Seeschiffen

Die seit Jahren anhaltende Entwicklung zu größeren Schiffseinheiten innerhalb der deutschen Handelsflotte hat sich auch im Jahre 1965 fortgesetzt. Während die Anzahl der Handelsschiffe insgesamt weiter zurückging (- 5 Schiffe), erhöhte sich ihre Tonnage durch Neuzugänge um 326 000 BRT oder 6,0 % auf insgesamt 5,7 Mill. BRT. Dieser seit 1959 stärkste Zuwachs entfiel zum größten Teil auf die Trockenladungsschiffe (+ 245 000 BRT), während sich der Rest auf die Tanker (+ 51 000 BRT), ein Überseefahrgastschiff (+ 23 000 BRT) und die Fähr-, Förde- und Baderschiffe (+ 7 000 BRT) verteilte. Der Anteil der Tanker betrug in der deutschen Handelsflotte Ende 1965 mit 0,9 Mill. BRT nur 15,4 % (1964 = 15,3 %), während er in der Welthandelsflotte bei 34,3 % (1964 = 33,0 %) lag. In der Rangliste der schiffahrt-treibenden Länder konnte die Bundesrepublik Deutschland 1965 mit einem Anteil von 3,3 % ihren 9. Platz in der Welthandelsflotte nicht verbessern.

2. Gesamtüberblick - Schiffs- und Güterverkehr -

Erstmals seit Kriegsende ist 1965 der Gesamtraumgehalt der Handelsschiffe, die Häfen der Bundesrepublik Deutschland angelaufen haben, im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter angestiegen. Der eingetretene leichte Rückgang beschränkte sich jedoch sowohl in der Ankunft als auch im Abgang nur auf Schiffe ohne Ladung. Die mit Ladung fahrende Tonnage nahm auch 1965 in beiden Richtungen weiter zu.

Schiffsverkehr über See^{*)}

Jahr	Angekommene Schiffe			Abgegangene Schiffe		
	insgesamt	darunter mit Ladung *		insgesamt	darunter mit Ladung	
	1 000 NRT		%	1 000 NRT		%
1960	67 989	54 733	80,5	66 854	38 106	57,0
1961	69 987	56 508	80,7	69 051	39 580	57,3
1962	74 344	60 416	81,3	73 701	41 414	56,2
1963	77 633	64 530	83,1	76 902	43 731	56,9
1964	90 158	74 401	82,5	88 737	51 136	57,6
1965	88 300	74 913	84,8	88 064	51 271	58,2

*) Ohne Zwischenverkehr.

Im Güterverkehr über See wurden insgesamt 103,4 Mill. t befördert. Diese Menge ist aber im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre insofern überhöht, als sie auch die ab Januar 1965 in die Statistik neu aufgenommenen Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland - überwiegend zwischen Puttgarden und Rödby-Färge - beförderten Fahrzeuge des Güter- und Reiseverkehrs enthält. Die Summe dieser erstmals erfaßten Eigengewichte belief sich auf 4,2 Mill. t und entfällt mit 2,2 Mill. t auf den Versand und mit 2,0 Mill. t auf den Empfang. Ohne Berücksichtigung dieser Eigengewichte ergibt sich für 1965 eine mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbare Beförderungsmenge von 99,1 Mill.t. Diese gegen-

über 1964 um 2,1 Mill. t angestiegene Gütermenge stellt für die deutschen Küstenhäfen zwar ein erneutes Spitzenresultat dar, doch hat sich im Berichtszeitraum das Tempo der Aufwärtsentwicklung mit einer Zuwachsrate von nur 2,2 % gegenüber den Vorjahren erheblich verlangsamt.

Güterverkehr über See ^{*)}

Jahr	Gesamtverkehr		Verkehr der Häfen des Bundesgebietes untereinander		Verkehr mit							
					Übrigen europäischen Häfen				außereuropäischen Häfen			
					Versand		Empfang		Versand		Empfang	
	1 000 t	1962-100	1 000 t	1962-100	1 000 t	1962-100	1 000 t	1962-100	1 000 t	1962-100	1 000 t	1962-100
1960	77 238	90,9	2 381	97,6	10 334	95,8	17 428	90,4	6 188	111,4	40 297	97,0
1961	80 312	94,5	2 845	93,2	10 565	98,0	17 550	91,0	6 588	118,4	42 762	92,3
1962	85 015	100	3 053	100	10 784	100	19 289	100	5 563	100	46 327	100
1963	88 796	104,4	2 465	80,7	10 762	99,8	20 589	105,7	6 198	111,4	48 783	105,3
1964	97 029	114,1	2 553	83,6	11 318	105,0	24 210	125,5	6 491	116,7	52 456	113,2
1965	103 351	121,6	2 429	79,6	13 180	122,2	25 585	132,6	6 944	124,8	55 214	119,2

*) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge.

3. Schiffsverkehr

Die Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland wurden im Berichtsjahr von 89 744 Handelsschiffen mit 88,3 Mill. NRT angelaufen. Der überwiegende Teil dieser Tonnage, nämlich 74,9 Mill. NRT oder 85 %, entfiel wieder auf die mit Ladung zum Löschen angekommenen Schiffe. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Gesamttonnage um 1,9 Mill. NRT oder 2,1 % verringert. Dieser Rückgang betraf aber ausschließlich den Raumgehalt der Schiffe, die keine Ladung zum Löschen in deutschen Seehäfen an Bord hatten (- 2,4 Mill. NRT oder 15 %). Der mit Ladung zum Löschen angekommene Tonnageraum nahm auch im Berichtsjahr weiter zu, doch war die Zuwachsrate mit 0,5 Mill. NRT oder 0,7 % gegenüber früheren Jahren nur noch gering. Abgenommen hat besonders der Raumgehalt deutscher und niederländischer Schiffe ohne Ladung sowie der mit Ladung unter der Flagge der Vereinigten Staaten. Demgegenüber erhöhte sich besonders die beladene Tonnage unter dänischer und liberianischer Flagge (um je 0,8 Mill. NRT).

Der Laderaum der 1965 von den Küstenhäfen abgegangenen Schiffe lag mit insgesamt 88,1 Mill. NRT geringfügig unter dem Vorjahresergebnis (88,7 Mill. NRT). Da ein Teil der beladen angekommenen Schiffe - insbesondere Massengutschiffe und Tanker - beim Wiederausgang in den deutschen Seehäfen keine entsprechende Rückladung findet, ist der Anteil der mit Ladung fahrenden Schiffe im Abgang (58 %) entsprechend geringer als in der Ankunft (85 %). Auch im Ausgang nahm die ohne Ladung fahrende Tonnage ab (- 0,8 Mill. NRT) während der Laderaum der Schiffe mit Ladung geringfügig zunahm (+ 0,1 Mill. NRT).

Deutsche Schiffe hatten auch 1965 wieder einen Anteil von 35 % am gesamten Schiffsverkehr. Gemessen an der beladenen Tonnage war der Anteil der deutschen Flagge in der Ankunft allerdings leicht rückläufig, während er im Abgang geringfügig zunahm.

Schiffsverkehr über See nach Flaggen
(Nur "zu Handelszwecken" angekommene und abgegangene Schiffe - ohne Zwischenverkehr ^{*)})
1 000 NRT

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt			darunter mit Ladung			insgesamt			darunter mit Ladung		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Deutschland	27 196	31 260	30 626	23 773	26 850	26 884	26 961	30 848	30 410	20 161	22 868	23 012
Belgien	824	820	788	642	628	612	778	808	816	441	417	428
Dänemark	4 800	8 509	9 200	4 279	7 743	8 508	4 713	8 376	9 157	3 753	7 205	7 813
Finnland	920	1 058	1 023	666	796	777	898	1 072	1 019	537	576	555
Frankreich	2 752	2 911	2 587	2 292	2 317	2 220	2 735	2 816	2 493	1 379	1 425	1 186
Griechenland	1 511	1 708	1 684	1 255	1 418	1 323	1 508	1 728	1 656	487	530	512
Großbritannien	8 009	8 208	7 872	5 965	6 075	6 197	7 961	7 950	7 978	2 884	2 916	2 500
Indien	284	291	328	222	201	253	308	265	335	166	149	158
Italien	894	789	812	836	747	757	893	813	790	179	142	189
Japan	746	673	791	418	412	465	580	539	620	323	314	351
Liberia	3 692	4 125	4 786	3 374	3 708	4 483	3 829	4 224	4 871	391	539	463
Niederlande	5 205	5 560	4 465	3 833	3 770	3 363	5 098	5 457	4 475	3 408	3 361	3 148
Norwegen	7 881	8 526	8 749	6 382	6 740	6 789	7 981	8 555	8 938	2 905	3 206	3 648
Panama	898	1 694	1 592	775	1 583	1 366	945	1 702	1 668	213	150	251
Polen	711	885	890	439	566	550	702	874	867	400	446	461
Schweden	4 142	4 813	5 111	3 344	4 008	4 339	4 030	4 624	5 010	1 314	1 753	2 260
Sowjetunion	1 142	1 741	1 393	1 072	1 521	1 290	1 171	1 741	1 381	104	250	130
Ver. Staaten	3 475	3 721	2 589	3 105	3 339	2 424	3 331	3 642	2 629	2 976	3 259	2 395
Übrige Flaggen	2 551	2 865	3 015	1 858	1 981	2 312	2 480	2 701	2 929	1 710	1 629	1 810
Gesamtverkehr	77 633	90 158	88 300	64 530	74 401	74 913	76 902	88 737	88 064	43 731	51 136	51 271

*) Schiffe, die auf der gleichen Reise im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben, sind in Ankunft und Abgang nur einmal gezählt.

4. Güterverkehr

a) Nach Verkehrsbeziehungen

Von der 1965 insgesamt beförderten Gütermenge (103,4 Mill.t) entfielen 62,2 Mill. t oder 60 % auf den Verkehr mit Außereuropa und 38,8 Mill.t oder 38 % auf den mit Europa. Der Rest von 2,4 Mill.t wurde im Verkehr zwischen den Häfen des Bundesgebietes transportiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist lediglich der Verkehr mit Außereuropa angestiegen (+ 3,2 Mill.t oder 5,4 %). Der Verkehr mit europäischen Häfen nahm bei Abzug der ab 1965 neu aufgenommenen Eigengewichte der Fahrzeuge im Fährverkehr (4,2 Mill.t) um fast 1 Mill. t oder 2,8 % ab. Auch die zwischen den Häfen des Bundesgebietes transportierte Gütermenge verringerte sich im Berichtsjahr um 0,1 Mill. t oder 4,8 %.

Einen überragenden Anteil am Güterverkehr der deutschen Häfen hat in der Ankunft nach wie vor der Empfang aus Außereuropa (55,2 Mill.t), während beim Versand die Transporte nach europäischen Häfen (ohne SBZ und Deutsche Ostgebiete) dominieren (13,2 Mill.t). Aus Häfen der sowjetischen Besatzungszone kamen im Berichtsjahr 22 100 t (+ 17 600 t) Güter, während 96 200 t (- 257 600 t) dort hin versandt wurden. Im Verkehr mit den unter fremder Verwaltung befindlichen Deutschen Ostgebieten wurden auf der Empfangsseite 336 400 t (+ 51 800 t) und auf der Versandseite 33 900 t (- 37 000 t) registriert.

b) Nach Flaggen

Während der innerdeutsche Verkehr auch im Jahre 1965 wieder fast ausschließlich der deutschen Flagge vorbehalten blieb, waren an den Transporten von und nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes

neben der deutschen Flagge noch Schiffe aus 62 Nationen beteiligt. Die deutschen Schiffe beförderten 22,6 Mill. t der Empfangsmenge und 9,8 Mill. t der Versandmenge. Verglichen mit dem Vorjahr hat damit die deutsche Flagge 1,7 Mill. t oder 7,9 % mehr Güter nach den eigenen Seehäfen transportiert und 1,3 Mill. oder 16 % mehr abgefahren. Diese Zunahmen reichten aus, den Anteil der deutschen Flagge in der Ankunft erstmals nach vielen Jahren wieder leicht zu steigern (1965 = 28 %; 1964 = 27 %) und im Abgang mit 49 % einen neuen Höchststand zu erreichen (47 %). Den 2. Platz im Verkehr deutscher Seehäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nimmt die norwegische Flagge ein (11,8 Mill. t), gefolgt von der liberianischen (10,3 Mill. t), britischen (9,9 Mill. t), schwedischen (6,2 Mill. t), dänischen (5,3 Mill. t) und niederländischen (4,0 Mill. t). Das Aufrücken der dänischen Flagge vom 8. auf den 5. Platz ist fast ausschließlich eine Folge der neu aufgenommenen Eigengewichte der Fahrzeuge im Fährverkehr.

Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes
nach Flaggen

Flagge	Empfang			Versand		
	1964	1965	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1965 gegen 1964	1964	1965	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1965 gegen 1964
	1 000 t	1 000 t	%	1 000 t	1 000 t	%
Deutschland	20 954	22 606	+ 7,9	8 452	9 789	+ 15,8
Belgien	519	515	- 0,8	121	168	+ 38,8
Dänemark	2 140	3 391	+ 55,5	980	1 894	+ 93,3
Finnland	967	1 042	+ 5,6	379	354	- 6,6
Frankreich	2 787	2 801	+ 0,5	245	235	- 4,1
Griechenland	2 416	2 328	- 16,1	329	437	+ 32,8
Großbritannien	8 334	8 731	+ 4,8	1 503	1 164	- 22,6
Indien	99	286	+ 188,9	82	89	+ 8,5
Italien	1 541	1 494	- 3,1	101	120	+ 18,8
Japan	144	274	+ 90,3	88	104	+ 18,2
Liberia	7 834	9 865	+ 25,9	513	431	- 16,0
Niederlande	3 060	2 781	- 9,1	1 340	1 287	- 4,0
Norwegen	10 327	10 525	+ 1,9	1 027	1 283	+ 24,9
Panama	3 544	3 075	- 13,2	192	314	+ 63,5
Polen	283	314	+ 11,0	139	163	+ 17,3
Schweden	5 695	5 458	- 4,2	718	788	+ 9,7
Sowjetunion	3 418	2 675	- 21,7	401	157	- 60,8
Ver. Staaten	755	688	- 8,9	297	253	- 14,8
Übrige Flaggen	1 829	2 248	+ 22,9	900	1 097	+ 21,9
Insgesamt	76 667	80 799	+ 5,4	17 809	20 124	+ 13,0
davon:						
Linienverkehr	11 969	13 932	+ 16,4	8 634	11 301	+ 30,9
Trampverkehr	30 819	30 816	- 0,0	6 980	7 082	+ 1,5
Tankerverkehr	33 878	36 050	+ 6,4	2 196	1 741	- 20,7

c) Nach Verkehrsarten

Von den insgesamt 80,8 Mill.t, die 1965 aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes empfangen wurden, kamen 13,9 Mill.t oder 17 % im Linienverkehr, 30,8 Mill.t oder 38 % im Trampverkehr und 36,1 Mill.t oder 45 % im Tankerverkehr an. Während der Linienverkehr gegenüber dem Vorjahr um 16 % und die Tankerfahrt um 6 % zunahm, blieb die Gütermenge der Trampfahrt unverändert.

Der Versand entfiel mit 11,3 Mill.t oder 56 % auf den Linienverkehr, mit 7,1 Mill.t oder 35 % auf die Trampfahrt und mit 1,7 Mill.t oder 9 % auf die Tankerfahrt. In dieser Verkehrsrichtung nahm die Gütermenge bei der Linienschiffahrt um 31 % und bei der Trampschiffahrt nur um 1,5 % zu, während sich der Ausgang mit Tankschiffen um 21 % verminderte.

d) Nach Güterhauptgruppen

Nach der Stagnation der Rohölankünfte im Vorjahr, ausgelöst durch die große Bevorratung im Jahre 1963, wurde der Güterverkehr in den Küstenhäfen im Berichtsjahr wieder wesentlich von verstärkten Rohöleingängen beeinflusst. Mit einer Zunahme um 2,1 Mill.t (+ 7,7 %) auf 29,9 Mill.t hat das Erdöl einen Anteil von 37 % am Gesamtempfang erreicht. Demgegenüber nahm die Beförderung von Mineralölerzeugnissen im Berichtsjahr - diesmal jedoch fast ausschließlich bedingt durch weniger große Versandmengen nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes (- 0,5 Mill.t oder 23 %) - weiter ab. Der im Vorjahr durch außerordentlich große Getreidedurchfuhren für den Ostblock sprunghaft angestiegene Getreideverkehr (+ 1,4 Mill.t oder 35 %) ging im Berichtsjahr zwar um 0,6 Mill.t oder 12 % zurück, übertraf aber das Ergebnis von 1963 immer noch um 0,7 Mill.t oder 19 %. Die verstärkte Zufuhr von Früchten und Gemüse (+ 2 Mill.t), Getreideerzeugnisse (+ 0,1 Mill.t), lebenden Tieren (+ 0,1 Mill.t) und einer Reihe anderer Produkte konnte den Verlust von Früchten und Gemüse (- 0,2 Mill.t) und Zucker (- 0,1 Mill.t) im Versand voll auffangen, so daß der Gesamtverkehr bei Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getreide) auch 1965 weiter anstieg (+ 0,4 Mill.t oder 6,6 %). Die verstärkte Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie brachte insbesondere eine erneute Zunahme im Versand von Walzwerkserzeugnissen (+ 0,4 Mill.t oder 13 %), die sowohl im Ausgang nach Europa als auch nach Außereuropa mit je 0,2 Mill.t registriert wurde. Der Versand an sonstigen Halb- und Fertigwaren hat unter Ausschaltung der Fahrzeuggewichte im Fährverkehr um 1,8 Mill.t oder 18 % sehr beachtlich zugenommen.

Demgegenüber setzte sich die rückläufige Tendenz im Kohleverkehr in allen Verkehrsrelationen weiter fort (- 0,7 Mill.t oder 8,0 %) und auch die Verschiffungen von Düngemitteln nahmen weiter ab (- 0,2 Mill.t oder 13 %).

Güterverkehr über See nach wichtigen Gütergruppen
1 000 t

Gütergruppe	Gesamtverkehr			Verkehr der Häfen des Bundesgebietes untereinander			Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes					
							Versand			Empfang		
	1963	1964	1965 1)	1963	1964	1965 1)	1963	1964	1965 1)	1963	1964	1965 1)
Getreide	3 963	5 332	4 698	182	159	140	369	649	406	3 413	4 524	4 152
And.Nahrungs- und Genußmittel	5 846	6 409	6 831	149	172	177	1 024	1 346	1 161	4 672	4 891	5 474
Futtermittel	1 862	2 233	2 400	65	92	90	418	558	559	1 379	1 583	1 750
Holz und Zellstoff	3 029	3 440	2 911	38	31	28	134	124	119	2 657	3 284	2 764
Sand, Steine und Erden	3 015	3 463	3 491	241	226	224	254	308	338	2 520	2 929	2 929
Erze und Schrott	9 267	14 124	14 054	76	80	49	80	68	144	9 111	13 976	13 861
Kohle, Torf	9 531	8 724	8 022	456	362	174	3 035	2 554	2 253	6 040	5 868	5 595
Rohes Erdöl	27 451	27 762	29 885	2	0	12	20	16	0	27 429	27 746	29 873
Mineralölerzeugnisse	9 576	8 881	8 364	640	850	897	2 064	2 071	1 595	6 871	5 960	5 872
Düngemittel	2 805	2 560	2 288	26	31	32	2 170	1 710	1 487	609	820	769
Roheisen, Rohstahl	474	566	500	7	5	1	364	456	410	103	105	89
Walzwerkserzeugnisse	2 562	2 722	3 036	165	161	105	2 116	2 263	2 682	279	298	299
Maschinen, el. Erzeugnisse	897	1 023	1 032 ²⁾	2	3	4	760	844	867 ²⁾	134	176	161
Übrige Güter	8 520	9 791	15 787 ²⁾	415	442	495	4 152	4 843	8 092 ²⁾	3 953	4 505	7 210 ²⁾
Insgesamt	88 796	97 029	103 351 ²⁾	2 464	2 553	2 429	16 960	17 809	20 124 ²⁾	69 372	76 667	80 799 ²⁾

1) Vorläufige Ergebnisse.-

2) Einschl. der 1965 erstmals erfaßten Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (Versand: 2,2 Mill.t; Empfang: 2,0 Mill.t).

e) Nach Häfen

Die deutschen Seehäfen waren an der dargestellten Gesamtentwicklung unterschiedlich beteiligt. In Hamburg konnte der Rückgang beim Getreide- und Kohleempfang durch einen erhöhten Eingang von Halb- und Fertigwaren fast völlig kompensiert werden. Der Versand blieb jedoch um 0,3 Mill.t hinter dem Ergebnis von 1964 zurück. In Brake verminderte sich der Güterumschlag vor allem durch weniger große Kohle- und Erzankünfte um 218 000 t. Auch in Nordenham ergab sich besonders auf Grund des verringerten Kohleverkehrs ein Umschlagsrückgang (- 166 000 t). Den größten Verlust mußte der Hafen Emden hinnehmen (- 1,7 Mill.t). Durch die Inbetriebnahme der Erzumschlagsanlage "Weserport" in Bremerhaven kam es hier offensichtlich zu einer Verkehrsverlagerung im Erzverkehr. Während nämlich die Erzankünfte in Emden um rund 2,0 Mill. t abnahmen, erhöhten sie sich in Bremerhaven um 2,1 Mill.t. Diese Verkehrsverlagerung war auch im wesentlichen die Ursache für das erhöhte Güteraufkommen in den Bremischen Häfen (+ 1,7 Mill.t). In Bremen Stadt ging die Umschlagsmenge im gleichen Zeitraum um 0,6 Mill.t zurück. Wilhelmshaven profitierte wieder ausschließlich von erhöhten Mineralölempfängen (+ 2,1 Mill.t).

Leicht zugenommen hat der Güterumschlag in Lübeck und Kiel, auch wenn man berücksichtigt, daß die in der folgenden Tabelle für 1965 genannten Umschlagszahlen dieser Häfen mit den Vorjahren nicht ganz vergleichbar sind, weil sie erstmals die Eigengewichte der im Fährverkehr mit Skandinavien übergesetzten Fahrzeuge (Lübeck: 359 000 t Kiel: 87 000 t) mit enthalten. Das gleiche gilt für Puttgarden. Hier entfallen vom Gesamtumschlag 1965 in Höhe von fast 5 Mill.t sogar 3,8 Mill.t auf die neu einbezogenen Fahrzeuggewichte im Fährverkehr. Nennenswert rückläufig war bei den Ostseehäfen nur der Umschlag in Rendsburg.

Güterumschlag in wichtigen Seehäfen

1 000 t

Hafen	Verkehr			Einfahrt			Gesamtumschlag		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Ostseehäfen	1 168	1 654	4 084	4 053	4 515	6 627	5 221	6 166	10 711
Lübeck	707	784	1 080	2 271	2 637	2 765	2 973	3 301	3 845
Puttgarden	199	640	2 709	201	405	2 243	460	1 043	4 952
Kiel	20	35	122	501	780	924	901	615	1 047
Rendsburg	1	1	0	252	272	223	253	273	228
Flensburg	101	162	87	235	324	373	335	426	460
Übrige Häfen	139	191	85	152	125	94	231	226	179
Nordseehäfen	17 691	18 224	18 074	57 580	74 577	76 508	85 271	92 602	94 582
Brunsbüttelkoog	835	700	447	1 856	1 949	2 139	2 701	2 649	2 986
Hamburg	7 533	8 732	9 426	25 932	26 071	26 603	33 435	35 373	35 034
Cuxhaven	14	16	13	145	170	267	159	185	280
Bremische Häfen	-5 897-	-5 922-	-5 869-	-9 476-	-9 851-	-11 627-	-15 375-	-15 773-	-17 495-
Bremen Stadt	5 146	5 247	5 263	3 013	3 032	7 357	13 129	13 279	12 655
Bremerhaven	751	675	581	1 435	1 819	4 260	2 135	2 404	4 841
Brake	210	175	210	1 412	2 029	1 776	1 622	2 204	1 996
Nordenham	558	540	434	2 120	2 995	2 935	2 579	3 535	3 369
Wilhelmshaven	9	3	7	15 248	16 436	18 491	16 257	16 445	16 498
Emden	2 221	1 623	1 779	7 923	11 510	9 703	10 140	13 139	11 462
Übrige Häfen	444	533	890	2 451	2 965	2 962	2 694	3 500	3 852
Insgesamt	18 659	19 839	22 157	71 633	79 093	83 135	90 402	98 981	105 293

5. Der Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Der Nord-Ostsee-Kanal wurde im Jahre 1965 von insgesamt 85 019 Schiffen mit einem Raumgehalt von 43,4 Mill. NRT befahren. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit zwar die Zahl der am Verkehr beteiligten Schiffe weiter erhöht (+ 2 227 Schiffe oder 2,7 %), der Raumgehalt nahm jedoch um 1,2 Mill. NRT oder 2,7 % ab. Diese Entwicklung zeigt deutlich, daß der Kanal im Berichtsjahr wieder verstärkt von kleineren Schiffen benutzt worden ist.

Die 1965 beförderte Gütermenge belief sich auf 60,0 Mill.t und lag um 2,1 Mill.t oder 3,3 % unter dem Rekordergebnis von 1964. An dem Verkehrsrückgang waren vor allem die Massengüter beteiligt. Die größten Verkehrseinbußen gab es bei der Beförderung von Erzen (- 1,2 Mill.t), Holz (- 0,7 Mill.t), Kohle (- 0,5 Mill.t), Getreide (- 0,5 Mill.t) und Mineralölen (- 0,4 Mill.t). Demgegenüber haben sich die Transporte chemischer Grundstoffe und Erzeugnisse (+ 0,5 Mill.t) mehr als verdoppelt. Auch bei Roheisen(+0,3 Mill.t)

und einer Reihe anderer Halb- und Fertigwaren konnten Zunahmen festgestellt werden.

Trotz des Verkehrsrückganges konnte die deutsche Flagge ihre Beförderungsleistung von 19,5 Mill.t auf 19,8 Mill.t steigern. Ihr Anteil am Kanalverkehr erhöhte sich von 31 % auf 33 % im Berichtsjahr.

Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Schiffsverkehr Güterverkehr	1960	1961	1962	1963	1964	1965
<u>Alle Fahrzeuge</u>						
Anzahl der Schiffe	77 729	77 244	80 775	69 283	82 732	85 019
1 000 NRT	41 527	40 762	43 428	38 859	44 611	43 391
<u>Handelsfahrzeuge</u>						
Anzahl der Schiffe	71 728	71 554	72 107	61 350	74 933	76 687
1 000 NRT	40 801	40 044	42 580	38 047	43 793	42 452
<u>Beförderte Güter (1 000 t)</u>						
Richtung: West-Ost	29 228	27 642	28 842	25 697	30 385	29 566
Richtung: Ost-West	28 426	29 549	31 824	28 693	31 728	30 480

1. Bestand an Seeschiffen^{*)}

(Schiffe mit mehr als 50 cbm=17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt)

Verwendungsart Fahrzeugart	1963		1964		1965	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
Alle Schiffe ¹⁾						
Handelsschiffe	2 691	5 339 902	2 647	5 418 109	2 642	5 744 343
Frachtschiffe einschl. kombinierte Fracht-Fahrgastschiffe	2 540	5 297 327	2 497	5 374 614	2 494	5 694 264
mit Antrieb	2 524	5 290 878	2 484	5 369 358	2 484	5 690 543
Trockenladungsschiffe ²⁾	2 405	4 333 081	2 352	4 360 816	2 345	4 607 647
Komb. Fracht-Fahrgastschiffe ³⁾	13	86 248	11	72 315	11	72 315
Übersee-Fahrgastschiffe	7	101 851	7	101 851	8	125 118
Tanker	99	769 698	114	834 376	120	885 463
ohne Antrieb	16	6 449	13	5 256	10	3 721
Fähr-, Förde- und Baderschiffe	151	42 575	150	43 495	148	50 079
Seefischereifahrzeuge	819	154 284	811	156 455	808	175 300
Fischereifabricschiffe	30	29 812	35	39 696	45	58 770
Fischdampfer und Fischerei-MS.	127	79 859	111	72 700	111	72 931
Fischlogger	74	19 210	70	18 446	63	18 308
Fischkutter	588	25 403	595	25 613	589	25 291
Andere, nicht eigentlichen Handelszwecken dienende Fahrzeuge	447	75 009	462	81 982	507	93 583
Schiffe unter 100 BRT						
Handelsschiffe	280	17 715	247	15 544	203	12 328
mit Antrieb	236	15 393	204	13 242	163	10 189
Trockenladungsschiffe	236	15 393	204	13 242	163	10 189
ohne Antrieb	-	-	-	-	-	-
Fähr-, Förde- und Baderschiffe	44	2 322	43	2 302	40	2 139
Seefischereifahrzeuge	582	24 732	587	24 642	577	24 082
Andere, nicht eigentlichen Handelszwecken dienende Fahrzeuge	253	15 477	255	15 132	274	16 183

*) Stand jeweils am Ende des angegebenen Jahres.

1) Außerdem ausländische Motorschiffe unter Bundesflagge gemäß § 11 des Flaggenrechtsgesetzes : 1963 4 Fischkutter mit insgesamt 166 BRT und 2 nicht eigentlichen Handelszwecken dienende Fahrzeuge mit insgesamt 271 BRT; 1964 4 Fischkutter mit insgesamt 166 BRT und 1 nicht eigentlichen Handelszwecken dienendes Fahrzeug mit 235 BRT; 1965 1 Trockenladungsschiff mit 2 993 BRT.- 2) Darunter 5 Erz-Öl-Frachtschiffe mit 84 010 BRT für den Erztransport und 87 355 BRT für den Öltransport.- 3) Unter dem Begriff „kombinierte Fracht-Fahrgastschiffe“ sind alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.

2. Schiffsverkehr über See in den Häfen 1965
("zu Handelszwecken" angekommene und abgegangene Schiffe)

a) Ankunft

Hafen	Angekommen							Außerdem	
	insgesamt		mit Ladung				ge- löschte Güter	in Binnenverkehr angekommene Seeschiffe	
			zusammen		aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	1 000 t	Schiffe	1 000 NRT
Ostseehäfen	21 845	19 146,5	19 297	18 661,2	18 224	18 528,5	6 627,1	88	26,2
Lübeck	6 988	5 159,5	5 456	4 764,7	5 326	4 739,0	2 765,5	21	2,4
Kiel	3 850	2 160,7	3 772	2 135,4	3 677	2 118,4	924,2	63	21,3
Rendsburg	395	107,5	394	107,4	390	105,5	228,1	1	2,4
Flensburg	2 094	252,9	1 517	224,0	827	149,9	372,8	2	0,1
Übrige Häfen	8 518	11 465,9	8 158	11 429,7	8 014	11 415,8	2 336,5	1	0,1
Nordseehäfen	73 348	94 536,7	62 063	67 438,6	29 547	61 402,5	76 508,4	4 583	1 680,2
Brunsbüttelkoog	645	1 263,9	288	1 109,5	271	1 104,2	2 138,7	118	37,3
Hamburg	19 543	34 516,0	15 447	26 565,4	13 922	26 098,3	26 608,5	2 186	429,9
Cuxhaven	1 176	911,1	1 069	800,1	572	318,0	267,1	177	408,1
Bremen Stadt	11 216	17 680,3	8 615	12 041,1	7 161	11 352,7	7 366,9	418	341,4
Bremerhaven	2 338	8 746,2	1 813	6 918,5	1 514	6 700,2	4 259,9	78	177,4
Bremische Häfen ¹⁾	-13 297-	-25 672,8-	-10 177-	-18 228,1-	-8 437-	-17 333,5-	-11 626,8-	-481-	-480,9-
Brake	731	1 151,8	608	1 111,6	547	1 098,4	1 776,4	301	46,6
Nordenham	577	2 124,3	450	1 927,2	364	1 843,8	2 935,3	113	56,3
Wilhelmshaven	975	7 711,3	950	7 706,8	888	7 573,5	18 490,6	-	-
Emden	2 670	5 498,2	1 922	4 393,6	926	4 120,4	9 703,4	319	56,6
Übrige Häfen in:									
Schleswig-Holstein	12 400	2 340,3	11 112	2 252,6	1 705	659,4	1 627,4	471	76,3
Niedersachsen	21 077	2 593,3	20 589	2 522,3	1 677	433,5	1 334,3	402	50,4
Insgesamt									
m. Zwischenverk. ²⁾	95 193	103 683,2	82 160	86 099,9	47 771	79 931,0		4 671	1 706,4
o. Zwischenverk. ³⁾	89 744	88 299,6	78 039	74 913,3	43 854	69 239,6	83 135,4	4 614	1 554,5
dagegen 1964									
m. Zwischenverk. ²⁾	95 278	103 595,2	81 321	85 448,5	47 644	79 250,6		4 396	1 625,7
o. Zwischenverk. ³⁾	90 553	90 157,9	77 355	74 401,4	43 738	68 347,2	79 092,8	4 351	1 499,2

- 1) Schiffe, die auf einer Reise sowohl Bremen Stadt als auch Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden.
2) Alle Schiffsankünfte u. -abgänge in den aufgeführten Häfen.- 3) Beim Schiffsverkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sind, wenn auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere westdeutsche Häfen angelaufen wurden, die Schiffe in der Ankunft bzw. im Abgang nur einmal gezählt worden, und zwar im ersten Ankunfts- bzw. im letzten Abgangshafen des Bundesgebietes.

noch: 2. Schiffsverkehr über See in den Häfen 1965
 ("zu Handelszwecken" angekommene und abgegangene Schiffe)

b) Abgang

Hafen	Abgegangenen							Außerdem	
	insgesamt		mit Ladung				ge- ladene Güter	im Binnenverkehr	
			zusammen		nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			abgegangene Seeschiffe	
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	1 000 t	Schiffe	1 000 NRT
Ostseehäfen	21 294	18 959,0	15 962	17 147,1	15 366	17 086,9	4 083,8	606	187,0
Lübeck	6 967	5 138,8	5 244	4 194,7	5 180	4 185,1	1 079,9	28	3,8
Kiel	3 502	2 035,9	1 800	1 491,3	1 778	1 489,2	122,4	403	139,9
Rendsburg	253	76,7	2	0,2	2	0,2	0,3	142	33,1
Flensburg	2 088	251,9	721	41,0	595	29,0	87,4	-	-
Übrige Häfen	8 484	11 455,6	8 195	11 419,9	7 831	11 383,4	2 793,8	33	10,1
Nordseehäfen	73 186	83 304,1	57 897	44 587,4	25 790	38 954,5	18 073,6	4 671	2 766,3
Brunsbüttelkoog	706	1 221,9	462	108,9	344	159,9	447,3	57	79,3
Hamburg	20 758	34 572,3	15 735	19 464,1	13 489	18 739,5	8 425,8	936	254,5
Cuxhaven	787	842,2	577	601,4	36	231,3	13,2	561	493,6
Bremen Stadt	11 139	17 752,8	8 205	12 284,0	7 590	12 071,3	5 287,8	527	285,0
Bremerhaven	2 120	8 361,0	1 425	5 947,1	1 195	5 790,2	580,7	297	547,6
Bremische Häfen ¹⁾	-13 101-	-25 531,2-	-9 515-	-17 758,2-	- 8 676-	-17 412,4-	-5 668,5-	-721-	-625,3-
Brake	859	864,4	540	109,4	441	94,3	209,6	174	334,2
Nordenham	567	1 808,9	261	277,7	224	269,7	433,6	126	389,4
Wilhelmshaven	968	7 695,9	27	4,8	7	1,2	7,0	-	-
Emden	2 899	5 509,7	2 138	1 684,6	750	1 351,1	1 778,1	78	11,9
Übrige Häfen in:									
Schleswig-Holstein	12 075	2 244,3	9 981	1 638,4	940	121,4	453,4	764	170,3
Niedersachsen	20 308	2 431,0	18 546	2 127,0	774	124,6	437,1	1 151	200,5
Insgesamt									
m. Zwischenverk. ²⁾	94 480	102 263,1	73 859	61 734,5	41 176	56 041,4	22 157,4	5 277	2 953,3
o. Zwischenverk. ³⁾	89 270	88 063,9	69 869	51 270,8	37 242	45 766,1		5 171	2 679,6
dagegen 1964									
m. Zwischenverk. ²⁾	94 626	102 137,6	73 609	61 948,7	42 331	56 101,4	19 898,6	4 982	3 058,5
o. Zwischenverk. ³⁾	89 885	88 737,2	69 645	51 135,9	38 403	45 389,0		4 878	2 770,7

1) Schiffe, die auf einer Reise sowohl Bremen Stadt als auch Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden.
 2) Alle Schiffsankünfte u. -abgänge in den aufgeführten Häfen. - 3) Beim Schiffsverkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes, sind, wenn auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere westdeutsche Häfen angelaufen wurden, die Schiffe in der Ankunft bzw. im Abgang nur einmal gezählt worden, und zwar im ersten Ankunfts- bzw. im letzten Abgangshafen des Bundesgebietes.

3. Schiffs- und Güterverkehr über See nach Flaggen
 ("zu Handelszwecken" angekommene und abgegangene Schiffe - ohne Zwischenverkehr *)
 a) Ankunft

Flagge (Nationalität der Schiffe)	Schiffsverkehr						Gelöschte Güter aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes	
	Angelaufene Schiffe insgesamt			darunter mit Ladung aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			1955	1964
	1955		1964					
	Schiffe	1 000 tRT	Schiffe	1 000 tRT	Schiffe	1 000 tRT	1 000 Tonnen	
Deutschland	63 051	30 626,2	22 364	21 304,0	23 318	20 991,1	22 605,8	20 953,8
Fremde Staaten	26 693	57 673,4	21 490	47 935,6	20 420	47 356,1	58 192,9	55 712,7
Belgien	215	763,0	158	610,0	149	627,5	515,4	518,5
Dänemark	10 592	9 199,6	9 131	8 505,2	8 565	7 739,6	3 390,8	2 140,1
Finnland	859	1 022,6	697	776,9	754	795,9	1 042,1	987,1
Frankreich	558	2 537,3	450	2 219,6	517	2 307,8	2 800,7	2 786,5
Griechenland	380	1 684,4	271	1 322,5	271	1 398,3	2 028,3	2 416,4
Großbritannien ¹⁾	1 809	7 871,9	1 296	6 191,9	1 343	6 052,8	8 730,9	8 334,0
Island	110	112,9	85	83,6	95	104,1	40,0	53,7
Italien	126	612,1	112	757,1	121	747,1	1 493,8	1 541,4
Japan	140	790,8	79	464,9	77	411,7	274,3	144,1
Liberia	528	4 766,5	453	4 468,3	418	3 702,4	9 865,2	7 834,4
Niederlande	3 222	4 465,2	2 378	3 329,1	2 235	3 698,3	2 781,0	3 060,1
Norwegen	2 609	8 748,9	1 986	6 774,1	1 632	6 706,6	10 525,1	10 327,2
Panama	238	1 592,0	153	1 367,9	170	1 577,2	3 074,9	3 544,2
Polen	357	889,7	226	550,2	244	565,6	314,3	283,4
Schweden	2 855	5 110,7	2 336	4 328,3	2 168	4 005,8	5 453,5	5 694,9
Sowjetunion	386	1 393,0	317	1 289,7	316	1 520,9	2 674,8	3 417,9
Spanien	266	227,4	214	180,1	207	219,6	156,2	226,6
Ver. Staaten	445	2 587,9	414	2 423,7	536	3 335,0	688,3	754,6
Übrige	997	3 002,5	734	2 292,5	602	1 839,9	2 338,3	1 647,6
Gesamtverkehr	89 744	88 299,6	43 854	69 239,6	43 738	68 347,2	80 798,7	76 666,5

*) Vgl. Tab. 2, Fußnote 3).
 1) Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich).

noten: 3. Schiffs- und Güterverkehr über See nach Flaggen.
 ("zu Handelszwecken" ankommene und abgegangene Schiffe - ohne Zwischenverkehr) +)

b) Abgang

Flagge (Nationalität der Schiffe)	Schiffsverkehr						Geladene Güter nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes	
	Abgegangene Schiffe insgesamt		darunter mit Ladung nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				1965	1964
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT		
Deutschland	62 669	30 409,8	19 304	17 575,9	20 580	17 312,8	9 788,5	8 452,5
Freunde Staaten	26 601	57 654,1	17 938	28 190,2	17 823	28 076,3	10 335,3	9 355,6
Belgien	227	816,3	127	427,4	115	416,5	167,7	121,0
Dänemark	10 521	9 157,5	8 204	7 807,1	8 377	7 203,6	1 893,6	979,8
Finnland	858	1 019,4	571	554,6	617	568,2	353,8	379,4
Frankreich	535	2 493,2	310	1 180,8	377	1 425,4	234,6	245,1
Griechenland 1)	370	1 655,7	165	500,4	159	508,8	436,8	329,0
Großbritannien	1 808	7 978,3	945	2 489,9	1 116	2 898,4	1 163,8	1 503,5
Island	115	111,1	90	83,5	85	88,0	40,9	35,9
Italien	124	790,0	53	188,6	45	142,3	120,0	101,1
Japan	112	620,1	66	351,1	58	314,3	104,6	88,2
Liberia	532	4 871,4	114	463,0	125	530,4	430,2	513,3
Niederlande	3 278	4 475,4	2 063	3 125,7	2 074	3 328,2	1 287,2	1 340,3
Norwegen	2 631	9 938,1	1 531	3 640,8	1 250	3 175,0	1 282,5	1 027,2
Panama	241	1 668,0	97	250,5	53	144,7	314,1	192,3
Polen	357	886,9	220	461,1	208	446,0	162,7	138,5
Schweden	2 817	5 010,1	1 973	2 258,3	1 679	1 752,5	788,4	717,8
Sowjetunion	383	1 380,7	106	130,5	225	249,7	156,3	400,9
Spanien	271	237,6	221	176,4	176	146,3	167,4	125,0
Ver. Staaten	451	2 629,5	408	2 394,6	514	3 206,8	253,2	297,3
Übrige	970	2 914,8	674	1 705,9	570	1 531,2	977,5	821,0
Gesamtverkehr	89 270	88 063,9	37 242	45 766,1	38 403	45 389,0	20 123,8	17 809,1

+) Vgl. Tab. 2, Fußnote 3).

1) Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich).

4. Güterverkehr über See in den wichtigeren Häfen 1965 nach Verkehrsrichtungen

a) Empfang

Tonnen

Hafen	Insgesamt	Güterverkehr über See aus						
		Häfen des Bundesgebietes		Häfen der SDZ 1)	Häfen der Dt. Ostgeb., z.Z. unter fr. Verw. 1)2)	Übrigen europäischen Häfen 1)	außereuropäischen Häfen	
		zu-sammen	darunter Binnenhäfen				zu-sammen	darunter Häfen der Ver. Staaten
Ostseehäfen	6 627 087	260 166	43 018	6 737	90 976	5 616 638	652 570	350 140
Lübeck	2 765 528	49 224	13 931	5 965	35 179	2 365 782	309 378	262 003
Kiel	924 224	27 080	10 812	772	13 299	585 458	297 615	84 592
Rendsburg	228 100	3 754	843	-	10 976	181 201	32 169	3 545
Flensburg	372 764	152 989	6 935	-	24 677	184 504	10 594	-
Übrige Häfen	2 336 471	27 119	10 497	-	6 845	2 299 693	2 814	-
Nordseehäfen	76 508 351	2 076 564	256 852	15 380	245 431	19 609 703	54 561 273	8 304 293
Drunsbüttelkoog	2 138 662	10 932	110	6 034	27 972	683 028	1 410 696	32 992
Hamburg	26 608 452	413 954	108 498	7 848	52 208	5 495 806	20 637 636	4 462 594
Cuxhaven	267 055	8 150	7 561	-	-	258 176	730	401
Bremische Häfen	-11 626 803-	-728 635-	-	-1 211-	-100 764-	-4 347 361-	-6 448 832-	-1 820 684-
Bremen Stadt	7 366 903	625 651	-	1 211	99 609	2 994 032	3 646 400	1 493 198
Bremerhaven	4 259 900	102 984	-	-	1 155	1 353 329	2 802 432	327 486
Brake	1 776 351	34 113	-	-	3 739	353 107	1 385 392	539 629
Nordenham	2 935 302	152 073	-	-	-	615 434	2 167 795	292 377
Wilhelmshaven	18 490 633	46 298	2 360	-	-	2 600 759	15 843 576	-
Emden	9 703 426	52 343	-	-	-	3 865 743	5 785 340	349 898
Übrige Häfen in:								
Schleswig-Holstein	1 627 372	283 368	23 886	-	58 659	479 627	805 718	805 718
Niedersachsen	1 334 294	346 698	114 437	287	2 089	909 662	75 558	-
Gesamtverkehr	83 135 438	2 336 730	299 870	22 117	336 407	25 226 341	55 213 843	8 654 433
dagegen 1964	79 092 799	2 426 291	376 024	4 549	284 599	23 921 188	52 456 172	8 583 764

1) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

2) Grenzen vom 31. Dez. 1937, einschl. Freie Stadt Danzig und Memelland.

hoch: 4. Güterverkehr über See in den wichtigsten Häfen 1965 nach Verkehrsrichtungen

b) Versand

Tonnen

Hafen	Insgesamt	Güterverkehr über See nach						
		Häfen des Bundesgebietes		Häfen der GGZ 1)	Häfen der Dt. Ost-geb., z. Z. unter fr. Verw. 1) 2)	Übrigen europäischen Häfen 1)	außereuropäischen Häfen	
		zu-sammen	darunter Binnen-häfen				zu-sammen	darunter Häfen der Ver. Staa-ten
Ostseehäfen	4 083 814	129 774	16 898	889	401	3 952 702	48	48
Lübeck	1 079 937	18 064	5 417	600	-	1 061 273	-	-
Kiel	122 353	4 296	1 511	289	401	117 319	48	48
Rendsburg	270	-	-	-	-	270	-	-
Flensburg	87 409	26 826	2 516	-	-	60 583	-	-
Übrige Häfen	2 793 845	80 588	7 454	-	-	2 713 257	-	-
Nordseehäfen	18 073 615	1 903 857	75 258	95 328	33 475	9 096 768	6 944 187	1 664 950
Brunsbüttelkoog	447 337	62 928	8 364	-	-	374 500	9 909	808
Hamburg	8 425 750	889 465	55 414	90 541	19 181	3 767 942	3 658 621	589 573
Cuxhaven	13 247	7 254	-	590	-	4 233	1 170	111
Bremische Häfen	-5 868 501-	-240 748-	-160-	-3 770-	-7 807-	-2 651 939-	-2 964 237-	-925 307-
Bremen Stadt	5 287 843	229 298	-	3 770	7 807	2 561 349	2 485 619	804 620
Bremerhaven	580 658	11 450	160	-	-	90 590	478 618	120 687
Brake	209 576	33 732	554	-	-	171 540	4 304	3 370
Nordenham	433 643	15 388	-	-	-	349 383	68 872	3 606
Wilhelmshaven	7 013	4 669	-	-	-	2 344	-	-
Emden	1 778 091	197 849	-	427	5 950	1 337 611	236 254	142 175
Übrige Häfen in:								
Schleswig-Holstein	453 405	277 884	5 956	-	537	174 984	-	-
Niedersachsen	437 052	173 940	3 818	-	-	262 292	820	-
Gesamtverkehr	22 157 429	2 033 631	92 156	96 217	33 876	13 049 470	6 944 235	1 664 998
dagegen 1964	19 888 598	2 079 487	127 145	353 842	70 859	10 892 932	6 491 478	1 384 902

1) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

2) Grenzen vom 31. Dez. 1937, einschl. Freie Stadt Danzig und Memelland.

5. Güterverkehr über See 1965 nach Güterhauptgruppen und Verkehrsrichtungen

a) Empfang

Tonnen

Nr.	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Güterverkehr über See aus					
			Häfen des Bundesgebietes		Häfen der Dt. Ostgeb., z.Z. fr. Vorw. 1)2)	Übrigen europäischen Häfen 1)	außereuropäischen Häfen	
			zu-sammen	darunter Binnen-häfen			zu-sammen	darunter Häfen der Vor-Staa-ten
00	Getreide	4 284 937	133 185	2 099	7 187	4 699	911 709	3 228 157
01	Kartoffeln	4 842	1 710	-	-	-	416	2 716
02	Früchte, Gemüse	1 667 032	4 529	-	240	810	193 198	1 468 255
03	Zuckerrüben	168	7	-	-	-	160	1
04	Getreide-u.ä. Erzgn.	783 109	41 452	107	363	27	178 286	562 981
05	Zucker	130 830	266	-	-	18 037	63 159	49 368
06	Lebende Tiere	232 803	3 722	-	-	9 905	219 064	112
07	Fleisch, Eier, Milch	369 192	11 401	-	48	632	181 598	175 513
08	Getränke	118 954	8 893	-	3	7	97 205	12 846
09	And. Nahrungsmittel	766 275	13 103	-	1 035	145	72 815	679 177
11	Futtermittel	1 832 147	81 828	392	100	1 718	194 043	1 554 458
15	Ölsaaten, -früchte	1 565 320	79 274	120	54	-	159 010	1 326 982
21	Grubenholz	121 224	4	-	-	-	121 220	-
22	And. Holz, Kork	1 803 198	26 620	379	1 005	455	747 668	1 027 450
25	Zellstoff, Altpapier	867 639	1 280	-	-	-	633 553	232 806
29	Rohstoffe a.n.g.	1 305 677	37 993	-	313	2 446	164 907	1 100 018
31	Sand, Kies, Gias, Ton	804 094	155 350	56 616	-	-	634 044	14 700
33	Sonst. Steine, Erden	2 346 740	66 315	27 904	-	42 813	1 950 357	287 255
34	Stein-, Salinensalz	2 581	249	-	-	69	2 250	13
36	Eisenerze	12 793 373	2 810	75	-	-	5 489 711	7 300 852
37	Eisen-, Stahlschrott	171 033	4 827	526	-	10 902	133 567	21 737
38	NE-Metallerze	911 291	6 887	4 652	205	-	377 349	526 850
41	Steinkohle	5 754 013	159 126	44 290	-	190 657	1 098 920	4 305 310
42	Braunkohle, Torf	15 003	14 667	12 528	-	-	315	21
45	Rohes Erdöl	29 884 811	12 190	-	-	-	2 731 444	27 141 177
47	Kraftstoffe, Heizöl	6 431 253	833 949	-	9 367	17 791	3 735 854	1 834 292
48	And. Mineralölerzgn.	323 648	49 070	5 738	3	22	119 477	155 076
49	Benzol, Teer u.ä.	36 643	1 214	379	-	7 667	27 453	309
51	Chem. Grundstoffe	274 131	7 488	2 759	134	26 282	85 310	154 917
55	And. chem. Erzgn.	182 798	9 443	7 017	26	794	86 208	86 327
59	Düngemittel	801 158	32 153	8 981	772	-	181 090	587 143
61	Kalk, Zement	232 386	216 784	3 602	-	-	15 444	158
65	And. mineral. Erzgn.	249 853	63 714	4 194	6	50	145 361	40 722
71	Roheisen, -stahl	89 582	698	250	170	-	47 153	41 561
72	Walzwerkserzgn. u.ä.	404 250	104 713	99 419	29	118	277 318	22 072
75	NE-Metalle, -Halbzeug	454 185	18 709	15 510	-	-	91 870	343 606
81	EDM-Waren u.ä.	68 630	6 929	1 565	14	30	48 542	13 115
83	Maschinen, el. Erzgn.	164 898	4 148	377	63	89	92 606	67 992
85	Fahrzeuge	2 080 925	54 814	-	-	2	2 010 639	15 270
91	Sonstige Waren	1 576 967	9 948	391	948	206	1 212 800	353 065
95	Gebrauchte Verpackg.	29 069	4 557	-	18	10	17 128	7 356
97	Unzugsgut, Baugeräte	14 134	4 592	-	5	5	2 517	7 015
99	Sammel- u. Stückgut	1 134 642	46 119	-	9	19	673 403	465 092
Insgesamt		83 135 438	2 336 730	299 870	22 117	336 407	25 226 341	55 213 843
								8 654 433

1) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

2) Grenzen vom 31. Dez. 1937, einschl. Freie Stadt Danzig und Memelland.

noch: 5. Güterverkehr über See 1965 nach Güterhauptgruppen und Verkehrsrichtungen

b) Versand

Tonnen

Güterhauptgruppe		Insgesamt	Güterverkehr über See nach						
			Häfen des Bundesgebietes		Häfen der SBZ 1)	Häfen der Dt. Ost-geb., z.Z. unter fr. Verw. 1)2)	Übrigen europäischen Häfen 1)	außereuropäischen Häfen	
			zu- sammen	darunter Binnen- häfen				zu- sammen	darunter Häfen der Ver. Staaten
Nr.									
00	Getreide	550 481	144 308	6 825	5 372	-	384 997	15 804	13 214
01	Kartoffeln	7 837	1 317	-	-	-	2 156	4 334	-
02	Früchte, Gemüse	57 142	12 928	718	-	617	42 469	1 128	284
03	Zuckerrüben	7	7	-	-	-	-	-	-
04	Getreide-u.ä. Erzgn.	562 370	42 778	4 948	487	7 618	316 268	195 219	8 000
05	Zucker	107 897	426	-	-	-	23 574	83 897	6 082
06	Lebende Tiere	3 761	3 333	-	-	-	95	333	26
07	Fleisch, Eier, Milch	162 312	22 681	3 597	427	-	27 639	111 566	37 255
08	Getränke	131 490	7 274	-	-	-	17 498	106 718	55 940
09	And. Nahrungsmittel	102 471	15 350	-	4	224	46 590	40 303	22 562
11	Futtermittel	656 170	97 220	8 684	72 549	-	483 132	3 269	970
15	Ölsaaten, -früchte	220 676	68 966	2 666	9 749	618	105 154	36 189	5 673
21	Grubenholz	-	-	-	-	-	-	-	-
22	And. Holz, Kork	115 230	24 799	-	600	-	77 322	12 509	678
25	Zellstoff, Altpapier	30 308	1 941	-	-	-	6 965	21 402	258
29	Rohstoffe a.n.g.	270 960	38 055	-	1 798	2 914	119 305	108 888	39 925
31	Sand, Kies, Gips, Ton	154 390	77 132	-	-	-	63 123	14 135	381
33	Sonst. Steine, Erden	320 583	59 942	2 168	-	170	146 703	113 768	29 289
34	Stein-, Salinensalz	423 358	28	-	-	-	299 537	123 793	56
36	Eisenerze	26 782	2 497	-	-	-	24 109	176	53
37	Eisen-, Stahlschrott	125 945	36 835	34 322	-	-	84 346	4 764	1
38	NE-Metallerze	32 421	1 947	190	-	-	27 302	3 172	1 452
41	Steinkohle	2 326 839	114 030	-	-	-	1 868 670	344 139	1
42	Braunkohle, Torf	42 475	1 913	-	-	-	9 743	30 819	28 270
45	Rohes Erdöl	299	-	-	-	-	74	225	-
47	Kraftstoffe, Heizöl	2 182 552	809 563	9 244	-	138	1 365 100	7 751	9
48	And. Mineralölerzgn.	264 449	42 556	5 164	331	512	158 217	62 833	3 046
49	Benzol, Teer u.ä.	103 577	5 246	5 234	-	-	94 686	3 645	855
51	Chem. Grundstoffe	539 382	6 824	2 181	218	641	243 690	288 009	30 906
55	And. chem. Erzgn.	372 034	1 759	220	8	311	169 220	200 736	40 139
59	Düngemittel	1 511 009	23 631	-	-	6 051	615 279	865 988	147 429
61	Kalk, Zement	761 015	179 403	-	-	-	377 115	204 497	2 533
65	And. mineral. Erzgn.	408 297	31 653	-	-	20	111 189	265 435	45 949
71	Roh Eisen, -stahl	422 352	12 333	760	15	-	132 434	277 570	99 441
72	Walzwerkserzgn. u.ä.	2 688 786	7 033	120	3 510	7 390	1 544 168	1 126 685	322 897
75	NE-Metalle, -Halbzeug	190 145	8 303	4 894	-	4 546	91 641	85 655	28 869
81	EDM-Waren u.ä.	384 041	1 862	-	311	292	98 719	282 857	54 558
83	Maschinen, el. Erzgn.	870 126	2 699	110	573	1 710	236 609	628 535	87 527
85	Fahrzeuge	3 194 275	56 089	80	9	21	2 461 799	676 357	408 397
91	Sonstige Waren	642 477	6 611	1	17	75	200 240	435 534	74 607
95	Gebrauchte Verpackg.	15 962	4 014	-	150	-	8 099	3 699	2 789
97	Umzugsgut, Baugeräte	18 794	3 362	30	-	7	2 736	12 689	5 504
99	Sammel- u. Stückgut	1 155 982	54 923	-	89	1	961 759	139 210	59 173
Insgesamt		22 157 429	2 033 631	92 156	96 217	33 876	13 049 470	6 944 235	1 664 998

1) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

2) Grenzen vom 31. Dez. 1937, einschl. Freie Stadt Danzig und Memelland.

6. Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1965 nach der Verwendungsart der Fahrzeuge

Verwendungsart	Richtung Brunsbüttel-Könn-Holtenau (West-Ost)										Richtung Holtenau-Könn-Brunsbüttel (Ost-West)									
	Alle					deutsche Fahrzeuge					Alle					deutsche Fahrzeuge				
	Anzahl	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT	1 000 BRT
Handelschiffe ¹⁾	38 494	21 032,0	38 617,9	24 974	6 095,2	11 134,0	13 520	14 935,7	27 484,0	38 193	21 419,7	39 215,0	24 704	6 174,5	11 251,0	13 489	15 245,1	27 964,0		
darunter:																				
Tanker	5 385	4 792,1	8 521,1	4 189	1 207,0	2 287,1	1 196	3 585,1	6 234,0	5 363	4 509,4	8 000,0	4 256	1 206,5	2 291,4	1 107	3 302,9	5 708,7		
Binnenschiffe	3 069	199,3	357,2	3 063	198,1	355,0	6	1,2	2,2	2 981	191,6	342,1	2 975	190,5	340,2	6	1,1	1,9		
Fischereifahrzeuge	592	87,4	229,0	362	39,3	114,3	230	48,1	114,7	513	64,2	176,4	338	37,3	108,9	175	26,9	67,5		
Dienstfahrzeuge	166	22,3	54,2	165	21,7	52,8	1	0,7	1,4	155	28,8	63,0	152	28,7	62,5	3	0,2	0,5		
Kriegsfahrzeuge	780	251,1	562,9	704	202,3	470,4	76	48,9	92,5	803	248,3	556,5	702	194,2	447,1	101	54,1	109,4		
Geräte	2 520	115,9	258,8	2 486	106,8	237,7	34	9,1	21,1	2 495	113,2	251,0	2 456	106,6	232,9	39	6,6	18,1		
Sportfahrzeuge	156	2,6	5,3	102	1,7	3,5	54	0,9	1,8	144	3,2	6,6	93	1,9	3,9	51	1,4	2,7		
Sonstige Fahrzeuge	5	1,3	2,3	5	1,3	2,3	-	-	-	3	0,9	1,1	2	0,7	0,8	1	0,2	0,3		
Insgesamt	42 713	21 512,7	39 730,5	28 798	6 469,3	12 015,1	13 915	15 043,4	27 715,4	42 306	21 878,3	40 269,7	28 447	6 543,8	12 107,2	13 859	15 334,4	28 162,5		
dagegen 1964	41 393	21 155,1	40 795,7	26 854	6 290,3	11 694,1	14 539	15 864,8	29 101,6	41 399	22 455,5	41 263,8	26 781	6 347,9	11 783,6	14 618	16 107,5	29 500,3		

1) Frachtschiffe und Fährschiffe.

7. Verkehr der Handelschiffe / auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1965 nach Flaggen

Flagge (Nationalität der Schiffe)	Gesamtverkehr					Durchgangsverkehr				
	Alle Schiffe		mit Ladung			Alle Schiffe		mit Ladung		
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 BRT	Gewicht der Ladung 1 000 t	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Gewicht der Ladung 1 000 t
Deutschland	49 679	12 270,8	38 012	9 066,6	19 752,7	35 033	9 421,8	30 284	7 636,5	16 429,9
Französische Staaten	27 008	30 180,9	21 772	21 311,5	40 294,0	25 660	27 355,3	21 052	19 719,2	37 416,0
Belgien	293	232,8	247	191,6	350,9	266	203,3	231	169,3	336,5
Costa Rica	1	0,6	1	0,6	1,4	1	0,6	1	0,6	1,4
Dänemark	4 104	1 385,3	3 268	1 001,0	1 860,1	3 686	1 293,4	3 059	948,7	1 738,4
Finnland	2 956	3 836,6	2 486	3 154,2	6 281,9	2 919	3 775,3	2 465	3 116,8	6 254,3
Frankreich	909	1 613,7	553	955,5	2 185,2	905	1 597,1	550	939,7	2 176,5
Griechenland	552	1 712,9	388	1 117,9	2 395,0	522	1 639,8	368	1 063,7	2 348,1
Großbritannien	1 107	2 490,6	826	1 456,0	2 530,5	1 028	2 378,9	784	1 378,0	2 396,9
Italien	83	351,5	47	194,4	470,2	79	327,5	45	182,4	437,6
Jugoslawien	25	101,2	13	55,7	108,8	25	101,2	13	55,7	108,8
Libanon	140	378,4	92	243,1	552,4	140	378,4	92	243,1	552,4
Liberia	372	2 108,4	211	1 111,1	2 333,2	273	1 054,5	159	555,6	1 192,4
Niederlande	7 779	2 669,5	6 774	2 027,5	4 186,9	7 524	2 537,0	6 632	1 957,6	4 043,4
Norwegen	1 239	2 869,2	867	1 738,0	2 793,5	1 108	2 359,5	792	1 417,5	2 346,2
Panama	327	759,3	234	483,8	1 039,7	314	644,3	226	419,8	970,2
Polen	2 366	3 516,4	2 007	3 147,8	5 285,8	2 357	3 507,6	2 003	3 143,2	5 280,6
Schweden	2 783	2 528,3	2 220	1 856,5	3 563,7	2 621	2 416,2	2 138	1 791,3	3 450,1
Sowjetunion	1 238	1 826,6	1 017	1 347,6	2 458,3	1 167	1 411,3	982	1 142,0	1 962,8
Spanien	193	239,9	140	162,5	328,6	191	235,9	140	162,5	328,6
Türkei	42	113,9	31	87,4	112,2	42	113,9	31	87,4	112,2
Ver. Staaten	12	60,6	9	48,3	32,1	12	60,6	9	48,3	32,1
Übrige	487	1 385,2	341	931,0	1 423,6	470	1 318,0	332	896,0	1 346,5
Insgesamt	76 687	42 451,6	59 784	30 378,0	60 046,7	60 683	36 777,1	51 336	27 355,7	53 846,0
dagegen 1964	74 933	43 793,5	59 366	31 472,6	62 113,1	61 126	38 120,8	51 924	28 334,8	55 934,6

*) Nur Handelsfahrzeuge, ohne Fischerei-, Dienst-, Kriegs- und Sportfahrzeuge und Geräte, aber einschl. Binnenschiffe.
1) Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich).

8. Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1965 nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Güterhauptgruppe	Insgesamt	Güterverkehr in Richtung									
		Brunsbüttelklee-Holtenau (West-Ost)					Holtenau-Brunsbüttelklee (Ost-West)				
		Durchgangsverkehr		Teilstreckenvverkehr		Schiße	Durchgangsverkehr		Teilstreckenvverkehr		Schiße
		deutsche	ausländische	deutsche	ausländische		deutsche	ausländische	deutsche	ausländische	
Erdöl, -derivate	11 201 189	324 165	4 977 756	1 337 528	2 200 011	183 539	810 000	1 059 541	308 649		
Kohle	6 356 804	1 191 547	621 381	52 296	29 000	500 537	3 877 980	20 011	64 052		
Erze	5 100 898	80 436	2 040 973	10	-	1 036 179	1 943 248	52	-		
Holz	5 133 951	13 800	47 235	8 214	610	2 877 028	2 147 831	38 803	430		
Zellstoff, Altpapier	2 833 440	320	17 875	-	400	717 446	2 094 679	-	2 720		
Getreide	3 845 529	823 816	2 263 433	42 735	16 542	436 020	192 098	59 157	11 728		
Düngemittel	2 553 035	359 121	1 375 366	175 080	130 008	94 921	404 490	4 049	-		
Futtermittel	1 094 823	661 462	260 375	60 104	2 940	53 505	43 072	10 507	2 858		
Salz	602 016	129 873	468 475	1 000	-	1 695	973	-	-		
Roh Eisen, -stahl, NE-Metalle	1 824 481	579 325	446 304	27 612	3 307	206 622	539 856	16 918	4 537		
Eisen- u. NE-Metallschrott	178 313	26 615	49 851	2 068	520	56 075	38 756	3 449	979		
Schwefelkiesabbrände	550 593	118 812	71 894	10 439	-	203 715	137 261	7 212	1 260		
Ölsanten, -früchte, Öle, Fette	520 334	63 788	261 600	-	-	138 861	51 101	4 584	-		
Sand, Kies, Steine, Erden	2 200 929	416 368	410 413	32 511	7 710	929 289	89 754	259 815	55 049		
Kalk, Zement, Glas, Baustoffe	1 076 854	35 077	57 214	12 361	20	99 326	863 481	8 535	840		
Sonstige Massengüter	117 891	14 363	28 053	732	-	7 010	65 671	1 955	107		
Obst, Gemüse, frisch; Kartoffeln	1 568 997	239 825	720 646	13 799	1 743	74 515	513 987	2 782	1 700		
Chem., Grundstoffe u. Erzeugnisse	903 110	178 282	523 138	6 948	13 648	40 418	108 538	28 513	3 625		
Eisen-, Blech-, Metallwaren	69 886	23 685	32 343	1 139	-	6 701	5 107	911	-		
Textile u. ähnl., Rohstoffe	180 857	24 654	113 967	-	-	13 884	28 342	-	-		
Sonst. ind., Halb- u. Fortigwaren	12 084 322	1 734 696	3 506 497	5 741	8 085	1 680 663	5 138 488	5 281	4 871		
Lebendes Vieh	48 451	12 071	4 619	-	-	9 865	21 896	-	-		
Fische, frisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	60 046 703	7 062 131	18 299 408	1 790 317	2 414 544	9 367 814	19 116 609	1 532 475	463 405		
dagegen 1964	62 113 052	7 052 568	19 331 479	1 621 496	2 379 902	9 523 122	20 027 423	1 338 258	838 784		

9. Güterverkehr über See der Binnenhäfen *)
mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes
Tonnen

Jahr	Insgesamt	Empfang der Binnenhäfen					Versand der Binnenhäfen				
		zusammen	Rhein-	Ems-	Weser-	Elbe-	zusammen	Rhein-	Ems-	Weser-	Elbe-
			See-Verkehr					See-Verkehr			
1960	816 365	444 868	345 175	28 123	49 415	22 155	371 497	350 605	11 502	8 190	1 200
1961	914 901	541 513	434 445	31 971	56 155	18 942	373 389	346 313	13 080	12 740	1 256
1962	767 692	451 531	345 702	30 282	62 772	12 775	316 161	276 244	17 500	19 327	3 090
1963	866 769	483 839	387 019	55 769	35 522	5 529	382 930	354 033	11 449	15 960	1 488
1964	757 984	430 761	327 209	51 180	45 484	6 888	327 223	282 858	22 533	21 832	-
1965	1 102 469	505 134	438 243	35 504	26 042	5 345	597 335	555 602	18 981	22 380	372

*) Alle Häfen oberhalb Emmerich (Rhein), Haren (Ems), Bremen (Weser) und Hamburg (Elbe). Dieser Verkehr ist nicht in den Ergebnissen über den Güterverkehr der Küstenhäfen des Bundesgebietes enthalten.

